

Kern Liebers: Keine Jobgarantie, aber Weihnachtsgeld

Martin Himmelheber (him)

15. November 2019

SCHRAMBERG – Am Donnerstag haben die IG-Metall, der Betriebsrat und die Geschäftsleitung die Belegschaft von Kern-Liebers über das Ergebnis ihrer Verhandlungen am Mittwoch informiert. Demnach wird es das Weihnachtsgeld ungekürzt geben. Die von der IG-Metall geforderte Beschäftigungssicherung bis Ende Juni 2020 aber nicht.

In dem vom Vorsitzenden der Geschäftsführung, Dr. Udo Schnell, dem stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Stefan Steinbrück und Georg Faigle von der IG-Metall unterzeichneten Aushang heißt es, das Gespräch sei offen und konstruktiv gewesen. Man sei sich einig gewesen, dass es nicht nur um den Verzicht auf Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und T.-Zug gehen werde, „sondern um ein Gesamtkonzept für den Standort“.

Die IG-Metall habe deutlich gemacht, dass ein Verzicht auf Weihnachtsgeld nur mit einem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen bis 30. Juni 2020 zu haben sei. Die Geschäftsleitung habe sich aber „mit Blick auf die aktuell rückläufigen Auftragseingänge und die Ungewissheit der weiteren konjunkturellen Entwicklungen“ nicht in der Lage gesehen, „eine belastbare Beschäftigungszusage für alle Beschäftigten“ zu geben.

Das Weihnachtsgeld werde deshalb in voller Höhe ausbezahlt. Die IG Metall hatte eine Halbierung des Weihnachtsgeldes und einen Sockelbetrag von 400 Euro vorgeschlagen, wenn gleichzeitig eine Beschäftigungssicherung beschlossen würde.

Suche nach Gesamtkonzept

IG-Metall, Geschäftsleitung und Betriebsrat würden weiter „sehr zeitnah“ verhandeln. Das „Projekt Zukunft“ führe zu vielen Veränderungen. „Ziel ist über die anstehenden Themen (Betriebsänderung, Urlaubsgeld T.-Zug) bis spätestens Ende März 2020 eine Vereinbarung zu treffen, welche unter anderem einen Interessenausgleich enthält.“ Ziel dieses Interessenausgleichs sei, „eine geplante Betriebsänderung möglichst sozial verträglich zu gestalten“, heißt es abschließend.

Schnell betont auf Nachfrage der NRWZ, man arbeite mit der IG-Metall und dem Betriebsrat an einem Gesamtkonzept, bestehend aus Beschäftigungsanpassungen und Sonderzahlungen. „Da ist das Weihnachtsgeld nur ein Baustein.“ Die Gespräche würden in den nächsten Wochen fortgesetzt.

(Anmerkung der Redaktion: Dieser Aushang erreichte uns am Donnerstag nach 17 Uhr. Die NRWZ zum Wochenende geht bereits donnerstags um 12 Uhr in die Druckerei. Deshalb ist dort das Verhandlungsergebnis noch nicht zu finden.)